

Tor zum Landhaus, Postfach 69
3109 St. Pölten
tel. +43 2742 9005 15141
fax. +43 2742 9005 15158
mail. office@noe-chorverband.at
www.noe-chorverband.at

Mitteilungen des Chorverbandes Niederösterreich und Wien

Ton an Ton



a-cappella-chor Tulln

Inhalt

AUS DEM VORSTAND	
Leitartikel	1
Editorial	2
Chorwerkstatt 2012	3
CHÖRE BERICHTEN	
125 Jahre Chor Haag	5
VERANSTALTUNGSKALENDER	
November 2011 – Jänner 2012	6
ANKÜNDIGUNGEN	9
VEREINE STELLEN SICH VOR	
30 Jahre a-cappella-chor Tulln	10
PERSONALIA	11
ALLGEMEINES	12
Impressum	12

Liebe Chorsingende! Liebe Chorleitende!



Diesmal möchte ich an den Beginn meines Artikels ein Gedicht von Ferdinand von Saar stellen, das mir nicht nur wegen seines Inhalts gut gefällt, sondern auch deshalb, weil mein Mentor Dr. Kurt Knotzinger dieses für Klavier und Gesang wunderschön vertont hat:

Herbst
Der du die Wälder färbst,
Sonniger, milder Herbst,
Schöner als Rosenblüh'n
Dünkt mir dein sanftes Glüh'n.

Nimmermehr Sturm und Drang,
Nimmermehr Sehnsuchtsklang;
Leise nur atmest du
Tiefer Erfüllung Ruh'.

Aber vernehmbar auch
Klaget ein scheuer Hauch,
Der durch die Blätter weht:
Dass es zu Ende geht.

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende
zu und das spürt man auch im mu-

sikalischen Tun der Chöre: die vielfältig gestalteten Konzerte sind vorüber und die meisten Chöre bündeln ihre Arbeit auf ein paar letzte Herbstkonzerte und hauptsächlich auf Adventkonzerte. Neue Ideen wurden in den Seminaren im September noch eingeholt; sei es neue Literatur beim „Adventseminar“, Volkslieder in neuen Gewändern oder „some Mo(o)re“ Gospels, um das Repertoire wieder aufzustocken.

In der Natur ist es noch „ein scheuer Hauch“, der erahnen lässt, dass das Jahr zu Ende geht. In den Chören ist es hoffentlich noch ein „langer Atem und ein kräftiger Klang“, mit dem die Chorarbeit in die Schlussrunde geht.

Keineswegs in der Schlussrunde

sind wir mit der Seminarplanung für die Chorwerkstatt 2012. Ganz im Gegenteil! Wir werden neben alt bewährten und beliebten Seminaren einige neue Akzente setzen und so die Vielfalt unseres Seminarangebots wieder anheben. Neben einem Schwerpunkt für Seniorenchöre wird es beispielsweise auch wieder die Möglichkeit geben, die chorische Leistung vor einer Jury bewerten zu lassen. Das Seminar „Blattsingen“ wird auf eine höhere Stufe gestellt, um nach den Basics vertiefende Tipps und Tricks kennen zu lernen und selbst ausprobieren zu können.

Sie tun also gut daran, Energie zu sammeln, um im neuen Jahr wieder mit „Sturm und Drang“ und „Sehnsuchtsklang“ aufzubrechen,

um sich neuen Herausforderungen als Chor zu stellen.

Nutzen Sie als Chorverantwortliche die ruhigere Zeit am Jahresende, um die Chorwerkstatt 2012 genau zu studieren und mit Ihren Sängerinnen und Sängern zu besprechen. Wählen Sie aus dem Angebot aus, was Sie als Chor weiterbringt, und besuchen Sie zahlreich unsere Seminare!

Für die letzten geplanten Konzerte mit Ihrem Chor in diesem Jahr wünsche ich Ihnen nochmals „Sturm und Drang“ in Ihren Darbietungen, gefüllte Säle und „tiefe Erfüllung“ als Erfolgsziel.

Kurt Martin Herbst ■

Landeschorleiter

Editorial

Geschätzte Leserinnen und Leser!



Mit dieser Ausgabe vollendet die Sängerezeitung des Ch o r v e r-

bands NÖ und Wien, Ton an Ton, das 10. Jahr ihres Erscheinens. Als Redakteur möchte ich diese Gelegenheit nützen, allen, die in der abgelaufenen Dekade am Zustandekommen der Zeitung maßgeblich mitgewirkt haben, meinen herzlichen Dank auszusprechen:

Der Druckerei riedeldruck, den beiden Layoutern Josef Dienbauer und dann Stefan Kugler, den Sekretärinnen Margit Stoiber und dann Liane Haider, den Verfassern der Leitartikel und dem gesamten

Vorstand des Chorverbands und schließlich allen Einsendern von Berichten, Terminen, Fotos, Hinweisen, Anliegen usw. Ich hoffe, dass ich bei der meist zwangsläufig verkürzten Wiedergabe ihrer Mitteilungen keinen bzw. keine enttäuscht oder verärgert habe und dass ich weiterhin mit zahlreichen Beiträgen und aussagekräftigen Fotos rechnen kann. Zur Sicherheit wieder einmal unsere E-Mail-Adressen, an die jene gesendet werden sollen: office@noe-chorverband.at oder h.hagel1@tele2.at.

In der vorliegenden Ausgabe von Ton an Ton empfehle ich neben dem in mehrfacher Hinsicht „herbstlichen“ Leitartikel besonders den Artikel „Chorwerkstatt 2012“, der viele interessante und für Sie erreichbare Angebote ent-

hält, die ich Ihnen nur wärmstens ans Herz legen kann. Der Besuch solcher Seminare trägt auch dazu bei, dass Sie mit Ihrem Chor am „Wertungssingen“ am 22. 4. 2012 mit besseren Chancen teilzunehmen imstande sind. Relativ gut dotiert ist – wie immer vor Weihnachten – der Veranstaltungskalender, für den immerhin über 40 Termine gemeldet wurden, obwohl manche wieder auf eine rechtzeitige Meldung vergessen haben ... Gerade noch rechtzeitig kommt die Ausschreibung von „Austria Cantat 2012“. Lesenswert ist bestimmt auch, was Spitzenchöre wie der Chor Haag oder der a-cappella-chor Tulln auf die Beine zu stellen vermögen. Zu Weihnachten schließlich passt, dass wir nach mehreren Nachrufen in den letzten Ausgaben diesmal mit einer Ge-

burtsnachricht aufwarten können. Zusätzlich zur Sängernetzzeitung empfehle ich Ihnen auch den Newsletter des Chorverbandes, der manches kurzfristiger und aktueller vermitteln kann als „Ton an Ton“.

So wünsche ich Ihnen für die zahlreichen Konzertvorhaben bestens disponierte Stimmen, einen ausgewogenen Chorklang, einen großen Zustrom interessierter Besucher und damit viel Freude und Erfolg

zum Abschluss des Jahres. Gesegnete Weihnachten und ein gutes Jahr 2012!

Mag. Helmut Hagel ■

Chorwerkstatt 2012

Wie jedes Jahr will ich Sie vor dem Erscheinen des offiziellen Seminarfolders über die Angebote der Chorwerkstatt 2012 informieren, damit Sie die Möglichkeit haben, die für Sie interessantesten Chorseminare frühzeitig in Ihren Terminkalender einzutragen.

Den Anfang macht Ulf-Diether Soyka am 24.2.2012 in einem Ort im Mostviertel mit dem Seminar „Melodische neue Chormusik“, das er im April 2011 erstmalig mit Erfolg abgehalten hat. – Zwei Wochen später, am 16.3.2012, bietet Ruth Hintermayr-Mörzl ihre „Stimmungslieder“ (einen musikalischen Streifzug von Südafrika bis Europa) an, diesmal in der Volksschule Mistelbach. – Am 17.3.2012 leitet – wieder im Kolpinghaus Baden – Markus Winkler ein Männerchorseminar unter dem Motto „Männer! Richtige Männer!“ – Den „Frühlings-Ohrwurm“, der heuer erstmalig stattfand, hält Kurt Martin Herbst vom 24. bis 25.3.2012 im Seminarzentrum Raach.

In gleicher Dichte geht es im April weiter: Am 14.4.2012 ist wieder Kurt Martin Herbst an der Reihe, dieses Mal mit dem Seminar „Blattsingen – Spaßfaktor oder Schreckgespenst?“ (Tipps und Tricks zum schnelleren Erlernen neuer Lite-

ratur), und zwar im Bildungshaus St. Bernhard in Wiener Neustadt. – Markus Winkler und Benedikt Blaschek leiten am 15.4.2012 im Diözesankonservatorium der Erzdiözese Wien den „open day“ für den Jugendchor „vox iuventutis“. – Am 28.4.2012 setzt Martin Stohl mit dem Seminar „Groove & More“, das heuer großen Anklang fand, in Gänserndorf einen kräftigen Akzent zeitgenössischen Singens. – Die „hot days“, die Probenwoche des Jugendchors „vox iuventutis“, finden vom 30.6. – 8.7.2012 wieder in der Schubertlinde in Grünbach am Schneeberg statt; auch hier liegt die Leitung in den Händen von Markus Winkler und Benedikt Blaschek.

Das „Adventseminar“, das ebenfalls unter der Leitung von Markus Winkler steht, kann man am 8.9.2012 im Kunsthaus Horn besuchen, in dem 2009 die NÖ Landesausstellung stattfand. – Ein völlig neues Angebot ist das Seminar „Senioren-Chor-Singen“ mit Alois Schausberger, Konsulent bei der OÖ Vokalakademie: Es wird am 22.9.2012 im Kapuzinersaal in Tulln über die Bühne gehen. – Einen neuen Anlauf nimmt das Seminar „Singet dem Herrn“ mit Benedikt Blaschek und Markus Winkler, das am 4.10.2012 im Bil-

dungshaus St. Bernhard in Wiener Neustadt stattfindet. – Ein zweites neues Seminar startet am 20.10.2012 im Kunsthaus Horn: Ruth Hintermayr-Mörzl lädt ein zum „Singen wie im Profi-Chor“. Den Abschluss der sehr reichhaltigen Chorwerkstatt 2012 bildet einerseits der „Ohrwurm im Herbst“ mit Kurt Martin Herbst am 10. und 11.11.2012 im Steinschalerhof in Rabenstein an der Pielach, andererseits am 24.11.2012 das bekannte Seminar „Alte Tradition in neuem G'wand“ mit Martin Stohl im Gasthaus „Zum Liederfürst“ in Atzenbrugg.

2012 veranstaltet der Chorverband NÖ und Wien auch wieder ein Wertungssingen, das am 22.4.2012 an drei verschiedenen Orten stattfinden wird. Näheres wird später bekanntgegeben. Dieser Termin wird jetzt schon allen Chören ganz besonders ans Herz gelegt!

Noch vor Weihnachten werden die Seminarfolder mit allen genauen Daten und Anmeldefristen an die Chöre ausgesandt. Wir erinnern daran, dass die Vereine wieder Gutscheine des Chorverbandes an die Seminarteilnehmer vergeben könnten. Melden Sie sich bitte frühzeitig und vor allem recht zahlreich an! ■



Gospelseminar mit Dr. Moore

Gospel and Mo(o)re

Es war wieder ein Erlebnis, dieses Seminar am 14.10.2011 mit Dr. James Moore, ein Feuerwerk an Chormusik, das im Louis-Braille-Haus in Wien auf die etwa siebzig Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus Wien und NÖ herabprasselte. Singen von Gospels ist in der zeitgenössischen geistlichen Chormusik kaum wegzudenken. Als Betreuer dieses Seminares war es mir eine Freude zu sehen, mit welcher

Begeisterung die Teilnehmer dabei waren. Die gesamte musikalische Literatur, die wieder aus dem Buch von Dr. Moore stammte, fand großen Anklang. Viele Teilnehmer kamen bereits mit dem Buch „African American Heritage Hymnal“; dieses wird auch für die kommenden Seminare von Dr. James Moore verwendet. Unsere tüchtige Sekretärin Liane Haider hatte das Seminar bestens organisiert.

Es ist sicher nicht leicht, so viele Sängerinnen und Sänger und die einzelnen Stimmen zu einem Chor zu vereinen: In diesem Seminar erlebten wir wieder, wie professionell Dr. James Moore arbeitet. Als College-Professor und Musiktherapeut zeigt uns Dr. James Moore, wie leicht singen sein kann, wenn die richtige Motivation vorhanden ist. Sein Werkzeug ist die Begeisterung für die Musik und sein Klavier. Er ist ein Mensch, dem Menschen zuzuhören, der Menschen begeistern kann, der immer fröhlich ist.

Wir vom Chorverband NÖ und Wien freuen uns auf das nächste Seminar im Jahr 2012. Es wird am Samstag, 29.9.2012, im Pfarrsaal in Brunn am Gebirge stattfinden. Als Abschluss wird dann gemeinsam mit den Teilnehmern die Abendmesse gestaltet.

Erich Führnstahl

Vorstandsmitglied des Chorverbands NÖ und Wien ■

CHÖRE BERICHTEN

Musica sacra über die Grenzen 2011

Schwechat, Bruck an der Leitha, Stift Geras, Schloss Petronell und Hainburg an der Donau waren die Schauplätze des 16. Chorfestivals „Musica sacra über die Grenzen 2011“. Insgesamt nahmen mehr als 20 Gruppen aus Niederösterreich, Wien, Tschechien und der Slowakei daran teil; erfreulich dabei, dass mehr und mehr Ensembles aus der Slowakei der Einladung folgen. Jeder Austragungsort hatte mit seinen Chören ein beson-

deres Gepräge, zum ersten Mal war Schloss Petronell Standort eines der fünf Konzerte. Dort gelangte das „Stabat mater“ für Soli, Chor und Orchester des zeitgenössischen slowakischen Komponisten und Dirigenten Pavol Procházka zur Aufführung.

Von niederösterreichischer Seite waren im heurigen Frühsommer folgende Chöre vertreten: der Schwechater Gesang- und Musikverein, Cantores Dei Ridentis

Schwadorf, „Gospiris“ Bruck an der Leitha, das Vocalensemble „Tonleitha“, der Kirchenchor Bruck an der Leitha, der Kinderchor der VS Geras/Langau, der Chor Langau, der Singkreis Hainburg an der Donau, der Kirchenchor Arbesthal-Göttlesbrunn, „Erdklang Weinviertel“ und der Kirchenchor Hainburg.

Viel Prominenz kann zum großen Abschlussfest in der Grenzstadt Hainburg, darunter der österrei-

chische Botschafter in Bratislava, Dr. Markus Wuketich, und die Direktorin des Slowakischen Kulturinstituts in Wien, Dr. Viera Polakovicova. Im kommenden Jahr wird wieder eine weite Palette an Stand-

orten zur Verfügung stehen: Wien (22. 4. 2012), Slavonice (12. 5. 2012, Jugendchortag), Pulkau (3. 6. 2012), Stift Geras (6. 6. 2012) und wahrscheinlich Ende September Bratislava.

Informationen bei: Dr. Manfred Linsbauer, Tel. 0676-5229801, E-Mail manfred.linsbauer@chello.at. ■

125 Jahre Chor Haag

Als Liedertafel im 19. Jahrhundert von Haager Bürgern gegründet lebt der Chor diese Wurzel durch die Pflege des alpenländischen Volksliedes und das Erscheinungsbild in der Mostviertler Tracht. Tradition ist aber auch stets Innovation; und so präsentieren sich die Damen und Herren des Chores in immer neuen Fassetten. Immer wieder werden auch Komponisten gebeten, für den Chor zu komponieren. Musikalische Höhenflüge, die ein Laienchor durch gezielte Arbeit an Stimme und allgemeinem musikalischen Verständnis für die jeweilige Musik erreichen kann, gelangen und gelingen immer wieder. Dies ist vielleicht auch ein wichtiger Ansatzpunkt für die Öffnung dieser Gemeinschaft nach allen Seiten des sozialen Umfelds und der Altersstruktur. Musikalische und gesellschaftliche Erlebnisse und Erfahrungen prägen diese Chorgemeinschaft.

Das ständige Gewinnen neuer Chormitglieder ist eine wichtige Herausforderung für den Chorleiter Edgar Wolf, den ehemaligen Lehrer an der Musikhauptschule Haag, den Musikpädagogen und Sänger aus Leidenschaft, den Kulturpreisträger des Landes NÖ für „Musikvermittlung“, den künstlerischen Mitarbeiter im Chorver-



Chor Haag

band Österreich.

Der Chor profilierte sich als Kulturrinitiator für die Stadt Haag (Volksliedtag, Chortage in Haag, Musischer Advent, Musik im Schloss, Musik im Advent, Chorfestival anlässlich 125 Jahre der Chorgemeinschaft und als zukünftiges Projekt „Musik im Hof!“), aber auch als musikalischer Botschafter für sie (Chorreisen und Choraus-tausch mit Chören aus Österreich, Deutschland, Italien und Schweden).

Viele Aufführungen mit Orchester zeugen von der Leistungsfähigkeit und vom breiten Repertoire des Chores: J. Haydn: Die Schöpfung, Die Jahreszeiten; Carl Orff „Carmina Burana“; J. Brahms: Ein deutsches Requiem; Heinrich Schütz: Weihnachtshistorie,

F. Mendelssohn-Bartholdy: Paulus; Otto Olsson: Requiem; J.S. Bach: mehrere Kantaten;

M.A. Charpentier: Te Deum; Anton Bruckner: Te Deum.

Es blieben daher entsprechende nationale und internationale Erfolge nicht aus: Sieger des Chorwettbewerbs des Chorverbandes für NÖ und Wien in der Kategorie Gemischter Chor am 20. April 2008 in St. Pölten; Preise bei Wertungs-singen des CHVNÖuW und bei Chorwettbewerben in Limburg/Lahn und Riva de la Garda. Dazu kamen Rundfunk- und Fernseh-aufnahmen und die Einspielungen mehrerer CDs.

Weitere Informationen auf der Homepage www.chorhaag.at. ■

Veranstaltungskalender

November Veranstaltungen

01.11.	17:00	Coro.con.brio	Chorkonzert	Horn	Georgskirche
05.11.	19:00	MGV „Sängerbund“ Traiskirchen	„150. Vereinsjubiläum“	Traiskirchen	Großer Stadtsaal
05.11.	19:00	Chorvereinigung „Einklang“ 1861 Hollabrunn	Festkonzert 150 Jahre Chorvereinigung „Einklang“ Hollabrunn	Hollabrunn	Seminar Festsaal
05.11.	19:30	Chor „Amici Musici“	Konzert: „oldig, jazzig, balladig, poppig, rockig“	Langenlebarn	Florahofsaal
05.11.	14:00	Chorverband	„Herbst-Ohrwurm- Seminar“	Zeillern	Schloss
06.11.	16:00	NÖ und Wien			
06.11.	16:00	Chorvereinigung Pulkau	Engelbert-Heilinger- Gedenkkonzert	Pulkau	Kulturzentrum Pöltingerhof
06.11.	17:00	Singkreis Bisamberg Quodlibet	„Reise um die Welt in 80 Minuten“	Bisamberg	Schlossveranstaltungs- halle
12.11.	19:30	Chor Wild Jumble	Chorkonzert	Weitersfeld	GH Fehringer
13.11.	9:30	Capbella Canta Chor- gruppe Gänserndorf	Messe	Gänserndorf	Stadtpfarrkirche
13.11.	18:00	Singkreis Matzen	Leopoldkonzert	Matzen	Aula der Hauptschule
18.11.	19:30	Chor Wild Jumble	Chorkonzert	Weitersfeld	GH Fehringer
19.11.	18:00	MGV Falkenstein	Konzert „Herrliches Weinland“	Hadres	Grenzlandhalle
19.11.	19:30	Chor Wild Jumble	Chorkonzert	Weitersfeld	GH Fehringer
20.11.	10:00	Coro siamo Wien	„Messe in G“ von Franz Schubert	Wien	Votivkirche
20.11.	17:00	Chorvereinigung Stetten	Kirchenkonzert „Es-Dur-Messe“	Stetten	Pfarrkirche
26.11.	15:00	Sängerbund Warth- Scheiblingkirchen	„Musica Sacra 2011“ Beginn Konzertreihe	Scheibling- kirchen	LPH
26.11.	16:00	Chor „pro musica“	Adventkonzert „Nun sei uns willkommen Donau“	Maria Ellend/	Wallfahrtskirche
27.11.	16:00	Chor „pro musica“	Adventkonzert „Nun sei uns willkommen“	Haslau/Donau	Fischerkirche
27.11.	17:00	Sängerrunde Muckendorf	Adventkonzert	Zeiselmauer	Pfarrkirche
27.11.	18:00	Kontroverse Mödlinger Gesang-Verein	Konzert im Advent	Mödling	Theresiensaal

Dezember Veranstaltungen

02.12.	18:00	GV Moosbrunn	Adventsingen mit der Volksschule	Moosbrunn	Gemeindefestsaal
04.12.	17:00	Singkreis Himberg	Adventkonzert	Himberg	Barbaraheim Weitra
06.12.	14:30	Sängerrunde Muckendorf	Adventkonzert	Göttweig	Stift
08.12.	16:00	Kierlinger Sängerrunde	Adventkonzert	Kierling	Pfarrkirche
08.12.	18:00	Langenzersdorfer Gesangverein 1877	Adventkonzert	Langenzersdorf	Pfarrexpositur Dirnelwiese
08.12.	18:00	Schremser Singgemeinschaft	Adventsingen	Schrems	Stadtpfarrkirche
10.12.	16:00	Capbella Canta Chorgruppe Gänserndorf	Adventkonzert	Gänserndorf	Barbaraheim
10.12.	18:00	Schwechater Gesang- und Musikverein	Adventkonzert	Schwechat	Rathaus Festsaal
10.12.	19:30	Kärntner Singgemeinschaft in Wien	Adventkonzert „Kärntner Advent“	Wien 20	Pfarrkirche St. Brigitta
11.12.	15:00	Kärntner Singgemeinschaft in Wien	Adventkonzert „Kärntner Advent“	Wien 2 Praterstraße	Pfarrkirche St. Johann Nepomuk
11.12.	15:30	Capbella Canta Chorgruppe Gänserndorf	Adventkonzert	Gänserndorf Süd	Emmauskirche
11.12.	16:00	Singgemeinschaft Payerbach-Reichenau	Adventsingen	Reichenau	Pfarrkirche
11.12.	17:00	Chor Leobersdorf	Adventkonzert	Leobersdorf	Pfarrkirche
17.12.	17:00	GMV Horn	Adventsingen	Horn	Leitnerhof (Hauptpl. 11)
17.12.	19:00	GV Moosbrunn	Adventkonzert	Moosbrunn	Pfarrkirche
18.12.	16:00	GrenzlandChor Hohenau	„Der Weihnacht entgegen ...“	Hohenau/March	Atrium
18.12.	16:00	MGV „Sängerbund“ Traiskirchen	Vorweihnachtliche Feierstunde	Traiskirchen	Großer Stadtsaal
18.12.	17:00	GMV Horn und Mödringer Hausmusik	Adventkonzert	Mold	GH Knell
18.12.	17:00	Chorvereinigung Maria Enzersdorf	Adventkonzert	Maria Enzersdorf	Kirche Südstadt
18.12.	17:00	Singkreis Krems Viva La Musica	Adventkonzert „Venite Populi“	Krems	Evangelische Heilandkirche
25.12.	10:00	Schwechater Gesang- und Musikverein	Missa in C „Spatzenmesse“ v. W.A Mozart	Schwechat	Pfarrkirche St. Jakob

Jänner 2012 Veranstaltungen

07.01.	19:00	GMV Horn	Neujahrskonzert	Horn	Vereinshaus
08.01.	17:00	GMV Horn	Neujahrskonzert	Horn	Vereinshaus

Gesangverein Haitzendorf

Der Gesangverein Haitzendorf (Gemeinde Grafenegg) ist ein Chor mit langer Tradition: Gegründet wurde er 1873, nach dem Krieg ist er seit 1953 wieder ununterbrochen aktiv. Die Chorleitung der 47 begeisterten Sängerinnen und Sänger liegt derzeit in den jungen dynamischen Händen von MMag. Ursula Kirchberger.

Höhepunkt des vergangenen Chorjahres waren zwei Konzerte „Emotions in music“ im Haus der Musik in Grafenwörth und im Pfarrsaal Haitzendorf, außerdem der Auftritt am Wolkenturm in Grafenegg beim Konzert „Grafenegg – eine Gemeinde musiziert“. Weiters standen drei Messgestaltungen mit Spirituals auf dem Programm und im Herbst ein Konzert mit inter-



Gesangverein Haitzendorf

nationalen Volksliedern und Traditionellem. Durch sein abwechslungsreiches Programm und seinen ausgewogenen Klang hat sich der Chor schon längst die Herzen seiner Zuhörer erobert und tritt stets vor vollen Häusern auf.

Aus persönlichen Gründen möchte Frau Kirchberger im Sommer 2012 die Chorleitung abgeben, daher wird ab Herbst 2012 ein neuer Chorleiter bzw. eine neue Chorleiterin gesucht (Ausschreibung dazu in Ton an Ton 2011/3!). ■

Cappella Ars Musica: Carmina Burana

Hervorragend gelungen ist der überregionalen Chorgemeinschaft Cappella „Ars Musica“ im September 2011 die Wiederaufnahme der bereits 2002 aufgeführten „Carmina Burana“ von Carl Orff in der Fassung für Soli, Chor, 2 Klaviere und Schlagwerk. Neben dem routinierten und gründlich vorbereiteten Chor wirkten Kinderchöre aus der Musikhauptschule Eggenburg und der Volksschule Ravelsbach mit; einige Chöre wurden durch Tanzszenen zusätzlich verdeutlicht (Choreographie Andrea Straßberger und Josef Newerkla). Unter den vier Aufführungen der zum Großteil kostümierten Sän-



Carmina Burana mit Cappella Ars Musica

gerinnen und Sänger stachen die beiden Darbietungen im Rahmen des Mittelalterfestes in Eggenburg hervor, die im Klostersgarten in

stilechtem Ambiente stattfanden. Begeisterten Beifall ernteten neben dem Chor besonders die beiden Pianistinnen Johanna Gröb-

ner und Veronika Triskok, die fünf Schlagwerker sowie die Solisten Katharina Tschakert (Sopran), Johann Leutgeb (Bariton) und Kurt Kren bzw. Reiner Philipp Kais (Countertenor).

Die langjährige souveräne Leite-

rin der 2002 aus dem Festivalchor „Allegro Vivo“ hervorgegangenen Chorgemeinschaft Cappella „Ars Musica“, Maria Magdalena Nödl, feierte nach der letzten großartigen Aufführung im Kulturhaus Manhartsberg in Burg-

schleinitz mit mehreren hundert Gratulanten ihren 60. Geburtstag und ihren Übertritt in den (Un)ruhestand. Unter den Gratulanten war natürlich auch ein Sprecher des Chorverbands NÖ und Wien vertreten. ■

ANKÜNDIGUNGEN

Internationale Chorfeste

Concorso Corale Riva del Garda
1. – 5. 4. 2012 in Riva del Garda
Info: www.interkultur.com

Cantate Budweis
19. – 22. 4. 2012
Info: www.musicandfriends.net

Venezia in Musica
29. 4. – 3. 5. 2012
Info: www.interkultur.com

Cantate Adriatica
17. – 20. 5. 2012 in San Marino
Info: www.musicandfriends.net

Cantate Croatia
25. – 28. 5. 2012 in Pula
Info: www.musicandfriends.net

7. Intern. Chorfestival Bratislava
30. 5. – 3. 6. 2012
Info: www.festamusicale.com

40. Intern. tschechisches Chorfestival
6. – 10. 6. 2012 in Olmütz/Olomouc
Info: www.festamusicale.com

Cantate Toscana
7. – 10. 6. 2012
Info: www.musicandfriends.net

Cantate Smaland
8. – 10. 6. 2012 in Vringstad (SWE)
Info: www.musicandfriends.net

Austria Cantat 2012

In Zusammenarbeit mit dem Chorverband Salzburg sowie dem Land und der Stadt Salzburg veranstaltet der Chorverband Österreich vom 22. – 24. Juni 2012 in Salzburg den 3. Chorwettbewerb für österreichische Chöre und Vokalensembles „Austria Cantat 2012“. Die künstlerische Leitung liegt in den bewährten Händen von Prof. Günter Knotzinger, dem Vorsitzenden des Musikausschusses.

Die Veranstaltung beginnt am 22. Juni mit der Anreise und einem abendlichen Eröffnungskonzert. Der eigentliche Wettbewerb findet am 23. Juni von 10 – 18 Uhr im Mozarteum statt und schließt mit der Preisverleihung und einem Konzert der Preisträger. Nach der Gestaltung einer Reihe von Gottesdiensten treten die Chöre am 24. Juni die Heimreise an.

Die Anmeldung muss bis spätestens 15. 12. 2011 schriftlich beim Chorverband Österreich erfolgen, die endgültige Auswahl der tatsächlichen Teilnehmer wird bis spätestens 15. 1. 2012 bekannt-

gegeben. Das Anmeldeformular steht zum download auf www.chorverband.at/download.html bereit.

Die Bewertung übernimmt eine internationale Jury in den Kategorien Gemischte Chöre, Oberstimmenchöre, Männerchöre und Vokalensembles. Jeder Kategorie ist ein Pflichtlied des Komponisten Franz Burkhart vorgeschrieben, dazu ist ein 12-minütiges Kurzprogramm unterschiedlicher Werke nach eigener Wahl (jedenfalls mit einem Werk eines lebenden österreichischen Komponisten) einzureichen. In jeder Kategorie sollen drei Preise (1.000,- , 500,- und 300,- €) vergeben werden, außerdem gibt es zwei Sonderpreise.

Genauere Informationen finden sich im Mittelteil von „CHOR aktuell“ Nr. 133.

Kontakt und Näheres bei: Chorverband Österreich, Opernring 11/5/10, 1010 Wien, Tel. 01-58609494, E-Mail info@chorverband.at, Homepage www.chorverband.at. ■

Jubiläumskonzert in Hollabrunn

Die Chorvereinigung „Einklang 1861“ Hollabrunn, der älteste Kulturverein der Stadt Hollabrunn, wurde 1861 gegründet und begeht somit im heurigen Jahr das seltene Jubiläum des 150. Bestehens. Der Chor feiert diesen Geburtstag am 5. November 2011 mit einem Jubiläumskonzert im Festsaal des erzbischöflichen Seminars in Hollabrunn. Unter dem Motto „Singen ist GAIL“ wird im ersten Teil des Konzertes die 150jährige Vereinsgeschichte musikalisch abwechslungsreich vorgestellt: Beginn der sängerischen Tätigkeit als Männerquartett bis zur Vereinsgründung als „Männergesangsverein Einklang in Oberhollabrunn“.

Auch der über längere Zeit bestehende eigenständige Damenchor wird musikalisch gewürdigt, bis es schließlich zur Fusion der beiden Chöre und somit zum Gemischten

Chor der heutigen Chorvereinigung „Einklang 1861“ kommt.

Der zweite Teil steht dann ganz im Zeichen der musikalischen Geburtstagsgäste aus Kärnten: Es ist der Vereinsleitung gelungen, eines der besten Männerensembles Österreichs, die „5 Gailtaler“, nach Hollabrunn zu verpflichten.

Die jubilierende Chorvereinigung „Einklang 1861“ Hollabrunn lädt alle Chorinteressierten am 5. November 2011 um 19:00 Uhr in den Festsaal des erzbischöflichen Seminars in Hollabrunn sehr herzlich ein.



„Einklang 1861“ Hollabrunn

Karten können bereits im Vorverkauf bei der Vereinsführung bestellt werden.

Kontakt:

Obmann Dr. Robert Kellner, Tel. 0676 55 25 167 oder E-Mail robert.kellner@aon.at.

VEREINE STELLEN SICH VOR

30 Jahre a-cappella-chor Tulln

1980 schlossen sich sangesfreudige Jugendliche aus Tulln zu einem Chor zusammen. Anfangs standen Volkslieder und Unterhaltungsmusik auf dem Programm, später Musical-Melodien und kleinere klassische Chorstücke.

Mit den Jahren wuchs nicht nur der Chor, sondern auch das Interesse an gehobener Chorliteratur – auch mit Orchestern begann man zusammenzuarbeiten. Man sammelte viel Erfahrung bei der Interpretation von Werken von Haydn, Bach

oder Mozart und wagte sich erstmals auf internationale Festivals. Mit Erfolg: In Tampere (Fin), Budapest, Rom und Riva del Garda (I) sowie in Cork (IRL) erreichte der Chor gute Platzierungen. Bereits siebenmal wurde der „a-cappella-chor tulln“ in das Festspielhaus St. Pölten eingeladen, fünfmal in den großen Saal des Wiener Musikvereins. Dabei kam es zu Zusammenarbeit mit so prominenten Dirigenten wie Fabio Luisi, HK Gruber oder Christian Järvi.

Angeregt durch seinen Chorleiter Gottfried Zawichowski nahm der Chor immer wieder sehr spezielle Herausforderungen wahr. So wurde er mehrfach für das NÖ Donaufestival engagiert und hob eine Reihe von Uraufführungen in der Minoritenkirche Krems/Stein oder im ORF-Sendesaal aus der Taufe. Auch die Beschäftigung mit barocker Chormusik nahm in den letzten Jahren einen immer größeren Stellenwert ein, wobei besonders durch die Zusammenarbeit mit

dem Originalklang-Ensemble „Cappella Leopoldina“ eine enge Beziehung zum Werk Bachs hergestellt wurde.

Heute stellt sich das Ensemble als gemischter Chor mit etwa 50 Personen und einem Altersdurchschnitt von etwa 40 Jahren dar. Er probt einmal pro Woche. Mitglied kann jeder werden, der nach einer mehrwöchigen Kennenlern-Zeit ein kleines Vorsingen besteht. Über eine ausgebildete Stimme verfügen nur wenige – ein Umstand, dem durch konsequente Stimmbildungsarbeit vor und in den Proben Rechnung getragen wird.

Ins Jubiläumsjahr, das im Dezember 2010 mit einem Festkonzert begangen wurde, fiel auch der Start zu mehreren Projekten:

Statt einer Festschrift wurde das Jugendchorprojekt „Come let us sing!“ ins Leben gerufen: Auf eine

Werbeaktion hin meldeten sich 35 Jugendliche, von denen schließlich 25 zu einer wöchentlichen Probenarbeit im Jugendchor „Come let us sing!“ bereit waren. Sie wuchsen langsam zu einem Ensemble zusammen und gaben bereits mit großem Erfolg ihr erstes Konzert – zwei Abende vor vollem Haus!

Ein zweites Projekt war die erfolgreiche Uraufführung eines höchst komplizierten Werkes von Peter Jakober im März 2011 im Sendesaal des ORF Wien durch das Kammerensemble des Chores.

Das dritte Projekt betraf die Teilnahme des Chores am internationalen Wettbewerb „Musica sacra“ in Bratislava im Mai 2011, bei dem der Chor mit der höchsten Punktzahl als bester Chor des gesamten Wettbewerbes hervorging.

Gottfried Zawichowski wurde in Tulln an der Donau gebo-

ren. Schon mit 15 Jahren ging er als Sänger zum Tullner Gesangverein „la musica“. 1980 war er Mitbegründer des a-cappella-chores Tulln und übernahm mit 23 Jahren dessen künstlerische Leitung. Er absolvierte Studien in Musikpädagogik, Wirtschaftspädagogik und Musikwissenschaft und rundete seine Ausbildung mit Aufenthalten in Schweden und den USA ab. Neben seiner Tätigkeit als Musikpädagoge ist er Geschäftsführer der „Musikfabrik Niederösterreich“. Er erhielt den Anerkennungspreis (1988) sowie den Förderungspreis (2001) des Landes Niederösterreich. Seit 2004 ist Gottfried Zawichowski Koordinator der Chorszene Niederösterreich, an deren Konzept er maßgeblich mitgearbeitet hat. Als Juror, Konsulent und Referent ist er in ganz Österreich tätig. ■

PERSONALIA

Vaterfreuden für K. M. Herbst

Vor genau einem Jahr berichteten wir in Ton an Ton 2010/4 über die Hochzeit unseres Landeschorleiters und mehrfachen Seminarleiters Kurt Martin Herbst mit Katharina Roch. Diese Verbindung hat nun Früchte getragen: Am 4. Oktober 2011 kam im Krankenhaus Hietzing die Tochter Amelie Olivia Herbst zur Welt, ein relativ zartes, aber gut aussehendes Mädchen. Der Chorverband NÖ und Wien und die Redaktion gratulieren herzlich zum freudigen Ereignis und wünschen dem Kind und seinen Eltern alles Gute! ■



Amelie Olivia Herbst

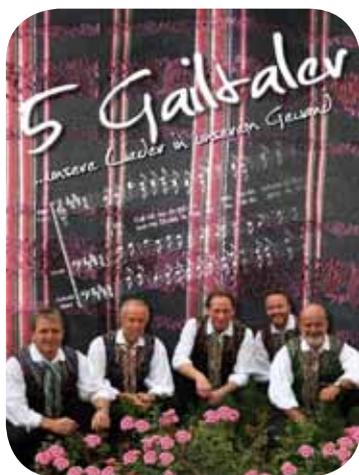
Adresse



digitaldruck	a-2214 auersthal bockfließler straße 60-62	www.riedeldruck.at
offsetdruck	tel +43 2288 210880	
lettershop	fax +43 2288 2108815	
	mail office@riedeldruck.at	
	a-2130 mistelbach mitschastraße 42	
	tel +43 2572 27460	

Liederbuch „5 Gailtaler“

Im Herbst 2010 ist unter dem Titel „5 Gailtaler – unsere Lieder in unserem Gewand“ ein Liederbuch erschienen, in dem auf 200 Seiten Franz Mörtl, der Leiter des Quintetts, insgesamt 107 Volkslieder im 5-stimmigen Männerstimmensatz aufgeschrieben bzw. bearbeitet hat. Klaus Napokoj hat den Liedern ein ausführliches Vorwort über die Gruppe vorangestellt. Die Liedsätze sind chronologisch nach den bisherigen CD-Aufnahmen angeordnet. Das Liederbuch könnte für Männerchöre und -ensembles geeignet sein; es kostet 30,- €.



Kontaktadresse: Gerhard Hohenwarter, 9500 Villach, St. Martinersstraße 69, Tel. 0650/9116642.

Homepage der 5 Gailtaler: www.5gailtaler.at

Kratochwil-Passion auf CD

Von der Passionsvertonung Heinz Kratochwils, deren Aufführung durch den St. Georgs-Chor Wien wir in Ton an Ton 2011/1 angekündigt haben, ist nun eine CD (Heinz Kratochwil – Passion) erschienen. Sie kann ab sofort unter riefarn@chello.at zum Preis von 10,90 € + Porto bezogen werden. Dr. Gustav Danzinger, der diese Aufführung leitete, ist es außerdem gelungen, dass der Musikverlag Doblinger die Noten dieser Passion, die auch für eine Laienchor „machbar“ ist, bis zum Jahresbeginn 2012 gedruckt herausgibt, so dass sie noch für eine Aufführung vor Ostern 2012 zur Verfügung stehen. ■



Nächster Redaktionsschluss: 15. Jänner 2012

Impressum/Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber und Alleineigentümer:
Chorverband Niederösterreich und Wien
Vereinsitz und Geschäftsanschrift:
Tor zum Landhaus, Rennbahnstraße 29, Postfach 69, 3109 St. Pölten
Tel: 02742/9005-15141, E-Mail: office@noe-chorverband.at
Landesobmann: Mag. Anton Nimmervoll
Herausgeber: Mag. Helmut Hagel
Vereinszweck: Pflege und Verbreitung des Chorgesanges
Grundlegende Richtung: Ton an Ton dient der vereinsinternen Information der im Chorverband Niederösterreich und Wien zusammengeschlossenen Chorvereine
ZVR-Zahl: 791288485



Die Niederösterreichische
Versicherung

CHORSZENE
NIEDERÖSTERREICH